



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0376/2026					Datum: 15.06.2026				
Dezernat 4									
Verfasser:		61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung					Az.:		
Betreff:									
Vorbereitung einer Expert:innenanhörung mit Erörterung zur Zukunft der Innenstadt									
Gremienweg:									
25.06.2026	Stadtrat		☐	einstimmig	☐	mehrheitl.	☐	ohne BE	
			☐	abgelehnt	☐	Kenntnis	☐	abgesetzt	
			☐	verwiesen	☐	vertagt	☐	geändert	
	TOP	öffentlich	☐	Enthaltungen		☐	Gegenstimmen		

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt die Durchführung einer Anhörung von Expert:innen (mit Erörterung) gemäß § 35 Abs. 2 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) zum Thema „Zukunft der Innenstadt“ im Stadtrat am 03.09.2026.

Der Stadtrat beschließt, die folgenden Experten einzuladen:

Nr.	Person	Funktion	Vorgeschlagen von:
1.	Herr Mathias Sander	Keynote-Speaker und Experte für Einzelhandel und Immobilienwirtschaft, Stadtmanufaktur Hamburg	Verwaltung
2.	Herr Andreas Kunz	Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	Verwaltung
3.	Herr Nussbaum	Stadt + Handel	SPD-Fraktion
4.	Herr Tim Kälberer	Geschäftsführer ANSONS	FW-Fraktion
5.	Frau Jenny Krause	Geschäftsführerin Frl. Diehl	FW-Fraktion
6.	Frau Bernadette Spinnen	Münster Marketing	Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
7.	Herr Prof. Dr. Michael Mießner	Jun.-Prof. für Wirtschaftsgeographie mit Schwerpunkt Tourismusgeographie, Universität Trier	Die Linke-PARTEI Fraktion
8.	Herr Boris Hedde	Geschäftsführer IFH Köln GmbH	FDP-Fraktion
9.	Herr Prof. Dr. rer. Pol. Gerrit Heinemann	Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Managementlehre und Handel, Hochschule Niederrhein	FDP-Fraktion

Der Stadtrat legt fest, dass die Expert:innen zu den in der Stellungnahme der Verwaltung dargelegten Aspekten Stellung nehmen und darlegen, welche Strategien und Instrumente sich als erfolgreich erwiesen haben. An die jeweiligen Experten sollen neben der Kernfrage im Grundsatz folgende Fragestellungen gehen:

Kernfrage:

- Welche Entscheidungen müssen Städte heute treffen, damit ihre Innenstädte im Jahr 2040 noch attraktive Orte für Handel, Begegnung, Gastronomie, Kultur und Leben sind?

Zukunft der Innenstadt

- Welche drei Funktionen werden Innenstädte Ihrer Einschätzung nach in den nächsten 10–15 Jahren verlieren – und welche drei Funktionen werden deutlich wichtiger werden?
- Was unterscheidet heute erfolgreiche Innenstädte von den Innenstädten, die weiter an Bedeutung verlieren?

Schlüsselimmobilien und Leerstände

- Welche konkreten Maßnahmen haben sich bei der Entwicklung von Schlüsselimmobilien als erfolgreich erwiesen? (Instrumente / Beispiele / wichtige Akteure)
- Wie gelingt es Eigentümer bei der Entwicklung der Innenstadt aktiv und erfolgreich einzubinden?

Kommunale Instrumente

- Welche kommunalen Instrumente haben tatsächlich Wirkung entfaltet – und welche werden politisch häufig diskutiert, bringen in der Praxis aber wenig? (insbes. Vorkaufsrecht, Zwischennutzung, Anmietungsmodelle, Leerstandsmanagement, Förderprogramme, Leerstandsabgaben)

Nutzungsmischung

- Welche Nutzungen in der Innenstadt würden Sie Koblenz empfehlen, die vor 10 Jahren noch nicht als typische Innenstadtnutzungen gegolten hätte? Wie würden Sie mit den Spannungsfeldern zwischen den verschiedenen Nutzungen umgehen?

Veranstaltungen, Frequenz und Aufenthaltsqualität

- Welche Maßnahmen haben sich als besonders wirksam erwiesen, um regelmäßig Menschen in die Innenstadt zu bringen – auch ohne Einkaufsabsicht? Welche Rolle spielen Veranstaltungen, Kultur und Stadtmarketing für die Belebung der Innenstadt?

Je Expert:in wird eine Vortragszeit von 15 Minuten veranschlagt. Für die anschließende Erörterung wird ein Zeitbudget von maximal 30 Minuten vorgesehen. Damit ergibt sich ein voraussichtliche zeitlicher Aufwand von insgesamt 2 Stunde und 45 Minuten.

Begründung:

Aufgrund des weiten Themenfeldes und des breiten Aufgabenspektrums der Innenstadtentwicklung ist im weiteren Abstimmungsprozess noch zu prüfen, ob die Expert:innen zunächst die Kernfrage aus ihrer jeweiligen fachlichen Sicht beantworten und zusätzlich zu zwei weiteren Themenbereichen Stellung nehmen.

Zur Reduzierung des organisatorischen und finanziellen Aufwandes, insbesondere im Hinblick auf Reisekosten und Zeitaufwand ist vorgesehen, den Expert:innen die Möglichkeit einer digitalen Teilnahme an der Anhörung einzuräumen.

Der Antrag zur Expert:innenanhörung der Freie Wähler Fraktion erfolgte in der Stadtratssitzung am 28.05.2026. Die Verwaltung bereitet nunmehr die Expert:innenanhörung für die Ratssitzung am 03.09.2026 vor. Die Beschlussfassung benennt die einzuladenden Expert:innen sowie die weiteren Rahmenbedingungen für die Anhörung und umfasst den thematischen Rahmen der Anhörung. Dieser wird im Weiteren auch in Rückkopplung mit den Expert:innen konkretisiert.

Anlage/n:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Tagessätze und Reisekosten für die Experten / Expertinnen. Die Kostentragung wird im Weiteren noch festgelegt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine

Historie:

AT/0030/2026 – Sitzung des Stadtrates am 28.05.2026

BV/0367/2026 – Stadtvorstand am 22.06.2026